

# **Bilanzierung von Bitcoin nach IFRS**

Darstellung und Würdigung der Bilanzierung nach IAS 38 aus  
Investorensicht

Exposé für die Bachelorarbeit

an der

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Vorgelegt der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre / Rechnungslegung

Eingereicht von:

Maxi Mustermann  
Carl-Zeiß-Straße 1234  
07743 Jena  
Tel.: 03641/123456  
Email-Adresse: [maxi.mustermann@uni-jena.de](mailto:maxi.mustermann@uni-jena.de)  
Matrikel-Nr.: 123456  
Abgabedatum: 31.12.20xy

## **(1) Fragestellung der Arbeit**

Bitcoin (BTC) sowie andere Kryptowährungen stellen digitale Alternativen zu traditionellen Währungen dar. Die Identität des BTC-Erfinders unter dem Pseudonym „Satoshi Nakamoto“<sup>1</sup> ist bis heute unbekannt, seine digitale Währung dominiert jedoch mit 39% Marktanteil und einer Marktkapitalisierung von 127 Mrd. Euro bei einem Preis von 7.495,81 Euro pro BTC den Kryptowährungsmarkt.<sup>2</sup> Insgesamt erreichen BTC, die zweitgrößte Kryptowährung Ethereum und über 1600 weitere Kryptowährungen eine Marktkapitalisierung von über 300 Mrd. Euro.<sup>3</sup> Während chinesische Behörden versuchen den Kryptowährungsmarkt stärker zu regulieren, indem der Zugang zu Handelsplattformen im Internet blockiert und Werbung, welche sich auf den Handel mit digitalen Währungen bezieht, aus sozialen Medien und Suchmaschinen entfernt wird,<sup>4</sup> setzen andere Wirtschaftsräume, bspw. Japan auf die Legalisierung digitaler Währungen als Zahlungsmittel.<sup>5</sup>

Trotz unterschiedlicher politischer Regulierungsansätze ist der Anstieg der wirtschaftlichen Relevanz von BTC als „Tauschmittel“ für Privatanleger, Unternehmen und Non-Profit Organisationen unumstritten. Während das Interesse an der Kryptowährung steigt und mehr Unternehmen BTC im Rahmen ihrer Geschäftsprozesse, als Sicherheitsdepot zum Schutz vor digitalen Angriffen oder als Investment nutzen,<sup>6</sup> werden besonders für deren Investoren Informationen über die Nutzung, den Bestand und die Bewertung von BTC im Unternehmen immer relevanter.

Investoren internationaler, kapitalmarktorientierter Unternehmen haben jedoch in der Regel nicht die Möglichkeit, persönlichen Kontakt mit Firmeninhabern und Geschäftsführern zur Beschaffung gewünschter Informationen herzustellen, welche sich Investoren nichtkapitalmarktorientierter Unternehmen bietet.<sup>7</sup> Aufgrund von Informationsasymmetrien zwischen Investoren und Management des Unternehmens ist die Bereitstellung entscheidungsnützlicher Informationen gerade für kapitalmarktorientierte Unternehmen, welche als investorengerecht gelten wollen, aber essentiell. Wesentlicher Bestandteil der Corporate Governance von Unternehmen, die besonders attraktiv für Inves-

---

<sup>1</sup> Vgl. Bitcoin.org (2018)

<sup>2</sup> Vgl. Coin Market Cap (2018)

<sup>3</sup> Vgl. Coin Market Cap (2018)

<sup>4</sup> Vgl. Carlson/Selin (2018), S. 18; Chaparro (2017); Meyer (2018)

<sup>5</sup> Vgl. Yagami (2017)

<sup>6</sup> Vgl. Citrix (2018)

<sup>7</sup> Vgl. Boochs (2016), M1

toren erscheinen wollen, ist somit eine Rechnungslegung, welche die wirtschaftliche Lage des Unternehmens möglichst transparent für ihre Adressaten darstellt.<sup>8</sup>

Kapitalmarktorientierte europäische Unternehmen stellen ihren Konzernabschluss gemäß EG-Verordnung Nr. 1606/2002 seit 2005 nach International Financial Reporting Standards (IFRS) auf.<sup>9</sup> Das Leitbild des Rechnungslegungssystems – die Vermittlung entscheidungsnützlicher Informationen für Investoren als Hauptadressaten,<sup>10</sup> entspricht somit den Bestrebungen kapitalmarktorientierter Unternehmen.

Dennoch existieren keine spezifischen Vorschriften oder Richtlinien für die Bilanzierung von Kryptowährungen nach IFRS. Die rasch steigende Anzahl von Transaktionen mit BTC und anderen Kryptowährungen, sowohl zwischen Käufern und Unternehmen, als auch „Business to Business“, verdeutlicht aber die Notwendigkeit, Klarheit über den Umgang mit BTC in der Rechnungslegung zu schaffen,<sup>11</sup> um den Informationsansprüchen der Investoren gerecht zu werden.

Die Behandlung von Kryptowährungen in der Rechnungslegung bleibt seitens der Standardsetzer bisher jedoch weitgehend unkommentiert. Das International Accounting Standards Board (IASB) adressierte die Thematik lediglich in einem „Staff Paper“ Anfang 2018: Das Komitee identifiziert die Bilanzierung von Kryptowährungen als Bereich, welcher aktuell nicht von einem vorhandenen IFRS-Standard abgedeckt wird und für den keine spezifischen Rechnungslegungsvorschriften vorliegen.<sup>12</sup> Die Diskussion über ein diesbezügliches Forschungsprojekt wurde auf die Agenda gesetzt.<sup>13</sup>

Ohne Richtlinien seitens der Standardsetzer stellt die Bilanzierung von BTC einerseits eine große Herausforderung für Unternehmen dar,<sup>14</sup> andererseits entstehen durch uneinheitliche Bilanzierungspraktiken für Investoren kaum vergleichbare Rechnungslegungsinformationen. Raiborn und Sivitanides<sup>15</sup> fürchten ein hohes Betrugsrisiko bei der Bilanzierung von BTC aufgrund der unklaren Rechtslage. Insbesondere große Spielräume bei der Bewertung und Gewinnrealisation schaffen Möglichkeiten der bilanzpolitischen Beeinflussung seitens des Managements.

---

<sup>8</sup> Vgl. Boochs (2016), M1; Pellens u.a. (2009), S. 102

<sup>9</sup> Vgl. Buschhüter/Striegel (2011), S. 11; Ballwieser (2013), S. 1

<sup>10</sup> Vgl. Pellens u.a. (2009), S. 102

<sup>11</sup> Vgl. Raiborn/Sivitanides (2015), S. 33

<sup>12</sup> Vgl. IASB (2018), S. 7

<sup>13</sup> Vgl. IASB (2018), S. 1

<sup>14</sup> Vgl. Tan/Low (2017), S. 220

<sup>15</sup> Vgl. Raiborn/Sivitanides (2015), S. 33

Zumindest auf Regelebene fordert IAS 8.10 im vorliegenden Fall, bei Fehlen eines zutreffenden Standards, seitens des Managements die Anwendung einer Rechnungslegung, welche zu relevanten und verlässlichen Informationen führt und damit den Informationsansprüchen der Investoren gerecht werden soll. Dazu sollen sowohl IFRS-Standards, welche sich mit ähnlichen Sachverhalten beschäftigen, als auch Definitionen, Ansatzkonzepte und Bewertungskriterien des Frameworks Beachtung finden.<sup>16</sup> Die Entscheidungsfindung des Managements soll unter Berücksichtigung der Branchenpraxis, Fachliteratur und Urteilen ähnlicher Standardsetzer erfolgen.<sup>17</sup>

Die bestehende Fachliteratur im Bereich der Rechnungslegung gibt einen kurzen, zu differenzierten Ergebnissen kommenden Überblick über die Möglichkeiten der Bilanzierung von BTC nach IFRS. So prüft Thurow<sup>18</sup>, als welche Art von Vermögenswert BTC bilanziert werden können. Cuttelod<sup>19</sup>, sowie Tan und Low<sup>20</sup> diskutieren die Bilanzierung von BTC in Abhängigkeit von ihrer Verwendung im Unternehmen und ziehen unterschiedliche Schlüsse für die Klassifizierung als Vermögenswert. Die vorliegende Literatur konzentriert sich auf die Darstellung der Bilanzierungsmöglichkeiten von BTC bzw. Kryptowährungen nach IFRS. Die Autoren kommen dabei überwiegend zu dem Schluss, dass die Bilanzierung von BTC als immaterieller Vermögenswert gem. IAS 38 eine nach aktueller Rechtslage angemessene Rechnungslegungspraktik darstellt.

Aus diesem Grund soll die Bilanzierung von BTC nach IAS 38 im Rahmen dieser Arbeit ausführlich dargestellt werden. Bisher erfolgt in der Fachliteratur keine Würdigung dieser Bilanzierungskonzeption unter Einbezug der Informationsbedürfnisse von Investoren als Hauptadressaten der IFRS-Rechnungslegung. Doch besonders die Untersuchung der Fragestellung, inwiefern die Bilanzierung von BTC trotz aktuell unklarer Lage seitens der Standardsetzer und in der Bilanzierungspraxis tatsächlich relevante und verlässliche Informationen liefert, ist aus Investorensicht wesentlich, um den Informationsgehalt von Konzernberichten werten zu können. Deshalb soll die Darstellung der Bilanzierungskonzeption nach IAS 38 in dieser Arbeit um die Würdigung der Entscheidungsnützlichkeit der Informationen für Investoren erweitert werden. Fokus liegt hierbei, stellvertretend für andere Kryptowährungen, aufgrund der hohen Beliebtheit und dem größten Marktanteil, auf der Bilanzierung von BTC.

---

<sup>16</sup> Vgl. IAS 8.11

<sup>17</sup> Vgl. IAS 8.12

<sup>18</sup> Vgl. Thurow (2014)

<sup>19</sup> Vgl. Cuttelod (2017)

<sup>20</sup> Vgl. Tan/Low (2017)

## **(2) Zielsetzung der Arbeit**

Zielsetzung dieser Arbeit ist daher die Darstellung der Bilanzierung von BTC nach IAS 38 und anschließende Würdigung der Bilanzierungskonzeption und Bilanzierungspraxis aus Investorensicht. Dazu sollen zunächst die Notwendigkeit der Rechnungslegung sowie die Informationsbedürfnisse von Investoren als Adressaten der IFRS-Rechnungslegung betrachtet werden, um einen Würdigungsrahmen zu erarbeiten.

- (1) Wie wird die Notwendigkeit der Rechnungslegung begründet?*
- (2) Wie soll ein Rechnungslegungssystem ausgestaltet sein, um den Informationsansprüchen von Investoren gerecht zu werden?*

Anschließend soll die Kryptowährung BTC als Untersuchungsgegenstand dieser Arbeit näher beleuchtet werden. Zunächst soll BTC, die Entwicklung der digitalen Währung und ihre Funktion näher untersucht und anschließend Probleme, welche sich bei der Bilanzierung von BTC ergeben, betrachtet werden:

- (3) Was sind BTC und welche Funktion erfüllen sie?*
- (4) Welche Problemstellungen ergeben sich bei der Bilanzierung von BTC?*

Nach Untersuchung der Problemstellungen und einem Überblick über die Bilanzierungsmöglichkeiten von BTC soll die Bilanzierung nach IAS 38 als immaterieller Vermögenswert dargestellt werden:

- (5) Erfüllen BTC alle Kriterien, um als immaterielle Vermögenswerte nach IAS 38 bilanziert zu werden?*
- (6) Wie werden BTC als immaterielle Vermögenswerte angesetzt und bewertet?*

Da bei Fehlen eindeutiger Standards gem. IAS 8.12 eine Rechnungslegung anzuwenden ist, welche sich u.a. an der Branchenpraxis orientiert, soll neben der Darstellung der Bilanzierung auf Regelebene auch die Bilanzierungspraxis untersucht werden:

- (7) Wie werden BTC nach IAS 38 in der Bilanzierungspraxis angesetzt und bewertet?*

Im Anschluss an die Darstellung der Bilanzierungskonzeption und Betrachtung eines Praxisbsp. sollen die entstandenen Rechnungslegungsinformationen sowohl auf Regelebene, als auch in der Bilanzierungspraxis aus Investorensicht gewürdigt werden. Rahmen der Würdigung bilden dabei die in Frage 2 erarbeiteten Informationsbedürfnisse.

- (8) Wird die Rechnungslegung von BTC nach IAS 38 den Anforderungen eines Investors nach entscheidungsnützlichen Informationen gerecht?*

## **(3) Theoretische Grundlagen der Arbeit**

Als theoretische Grundlage der zu Beginn der Arbeit erfolgenden Betrachtungen dient die Neue Institutionenökonomik, insbesondere die Prinzipal-Agenten-Theorie<sup>21</sup>, welche vorliegende Informationsasymmetrien zwischen Management und Investor beschreibt

---

<sup>21</sup> Vgl. Jensen/Meckling (1976); Meinhövel (2004); Pratt/Zeckhauser (1991)

und damit die Notwendigkeit externer Rechnungslegung zum Abbau dieser begründet. Weiterhin soll das Spannungsfeld aus Verlässlichkeit und Relevanz,<sup>22</sup> in dem sich jedes Rechnungslegungssystem befindet sowie die Rolle der Bewertungs- und Informationsfunktion der Rechnungslegung nach IFRS betrachtet werden.<sup>23</sup>

#### **(4) Methodisches Vorgehen der Arbeit**

Neben theoretischen Betrachtungen zur Erarbeitung des Würdigungsrahmens für die Bilanzierungskonzeption aus Investorensicht, soll aktuelle Fachliteratur aus dem Bereich der Rechnungslegung systematisch und kritisch analysiert werden. Diese dient als Grundlage für die Erarbeitung der Bilanzierungskonzeption von Kryptowährungen.

Die Erkenntnisse verschiedener Autoren<sup>24</sup> sollen ausgewertet werden, um die Klassifizierungsproblematik bei der Bilanzierung von BTC zu untersuchen. Schwerpunkt dieser Arbeit ist die häufig in der Fachliteratur empfohlene Bilanzierung von BTC nach IAS 38. Diese soll zunächst auf Regelebene und anschließend in der Bilanzierungspraxis dargestellt werden. Dazu soll beispielhaft der Geschäftsbericht eines Unternehmens, welches BTC nach IAS 38 bilanziert, untersucht werden. Von Interesse ist dabei, neben der von der Art des Geschäftsbetriebs abhängigen Entscheidung, BTC als immateriellen Vermögenswert zu bilanzieren, die gewählte Folgebewertungsmethode.

Im Rahmen der anschließenden Würdigung der Rechnungslegungsinformationen soll Literatur zur Entscheidungsnützlichkeit der Bilanzierung von immateriellen Vermögenswerten nach IAS 38 analysiert werden,<sup>25</sup> besonders das gewährte Wahlrecht zwischen Folgebewertung nach Anschaffungskostenmodell oder Neubewertungsmodell soll unter dem Gesichtspunkt der Entscheidungsnützlichkeit kritisch gewürdigt werden.

#### **(5) Aufbau der Arbeit**

Im Rahmen der Einleitung soll die Aktualität und Relevanz des Themas verdeutlicht werden. Nachdem einleitend die Motivation zur Untersuchung der Fragestellung dargestellt wurde, sollen Zielsetzung und Methodik der Arbeit erläutert werden, um den Aufbau der Arbeit für den Leser nachvollziehbar zu begründen.

Im zweiten Kap. soll als theoretische Grundlage der Arbeit das Spannungsfeld aus Verlässlichkeit und Relevanz untersucht werden. In Kap. 2.1 wird zunächst anhand der

---

<sup>22</sup> Vgl. Coenenberg/Straub (2008); Naumann (2006)

<sup>23</sup> Vgl. Baetge u.a. (2017); Fülbier/Gassen (2009); Küting u.a. (2013)

<sup>24</sup> Vgl. Cattelod (2017); Tan/Low (2017); Thurow (2014)

<sup>25</sup> Vgl. Haaker (2007); Lüdenbach (2005)

Prinzipal-Agenten-Theorie die Notwendigkeit von Rechnungslegung zum Abbau von Informationsasymmetrien zwischen ökonomischen Akteuren begründet. Anschließend werden in Kap. 2.2 die Informationsansprüche von Investoren dargestellt. Diese bilden den Rahmen der Würdigung für die folgenden Untersuchungen.

Um dem Leser einen Einblick in das „Phänomen“ BTC im Wirtschaftsalltag zu gewähren, soll im dritten Kap. die Entstehung von BTC sowie die grundlegende Funktionsweise der Kryptowährung erläutert werden (Kap. 3.1). Anschließend werden Problemstellungen, welche sich bei der Bilanzierung ergeben, dargestellt (Kap. 3.2). Besonders die Frage, als welche Art von Vermögenswert BTC zu bilanzieren ist, soll anhand aktueller Fachliteratur untersucht und ein Überblick über die Bilanzierungsmöglichkeiten von BTC in Abhängigkeit von der Verwendung im Unternehmen gegeben werden.

Untersuchungsgegenstand dieser Arbeit ist die Bilanzierung von BTC nach IAS 38, welche in Kap. 4 dargestellt werden soll. Zunächst soll untersucht werden, inwiefern BTC die Kriterien des IAS 38 erfüllt (Kap. 4.1), um anschließend Ansatz, Zugangs- u. Folgebewertung von BTC nach IAS 38 auf Regelebene darzustellen (Kap. 4.2, 4.3). Aufgrund der hohen Relevanz der Bilanzierungspraxis für die Wahl der Rechnungslegung im vorliegenden Fall, soll im fünften Kap. eine Darstellung dieser anhand des Geschäftsberichts eines ausgewählten Unternehmensbeispiels erfolgen.

Im anschließenden sechsten Kap. soll die Bilanzierung von BTC nach IAS 38 sowohl auf Regelebene (Kap. 6.1), als auch in der Bilanzierungspraxis (Kap. 6.2) anhand der zuvor im zweiten Kap. erarbeiteten Kriterien aus Investorensicht gewürdigt werden. Fokus soll dabei auf dem in IAS 38 gewährten Folgebewertungswahlrecht liegen. In einem abschließenden Abschnitt werden die Erkenntnisse der Arbeit thesenförmig zusammengefasst.

## Gliederung

**Bilanzierung von Bitcoin nach IFRS** - Darstellung und Würdigung der Bilanzierung als immaterieller Vermögenswert nach IAS 38 aus Investorensicht

1. Einleitung
2. Die IFRS-Rechnungslegung im Spannungsfeld aus Verlässlichkeit und Relevanz
  - 2.1. Informationsasymmetrie als Ursache des Spannungsfeldes
  - 2.2. Anforderungen an eine investororientierte Rechnungslegung
3. Bitcoin als digitale Währung
  - 3.1. Entwicklung und Funktionsweise von Bitcoin als digitale Währung
  - 3.2. Problemstellungen der Bilanzierung von Bitcoin nach IFRS
4. Darstellung der Bilanzierung von Bitcoin als immaterieller Vermögenswert nach IAS 38
  - 4.1. Klassifizierung von Bitcoin als immaterieller Vermögenswert nach IAS 38
  - 4.2. Ansatz und Zugangsbewertung von Bitcoin nach IAS 38
  - 4.3. Folgebewertung von Bitcoin nach IAS 38
5. Darstellung der Bilanzierung von Bitcoin nach IAS 38 in der Praxis
6. Würdigung der Bilanzierung von Bitcoin als immaterieller Vermögenswert nach IAS 38 aus Investorensicht
  - 6.1. Würdigung der Bilanzierung von Bitcoin nach IAS 38 auf Regelebene
  - 6.2. Würdigung der Bilanzierung von Bitcoin nach IAS 38 in der Bilanzierungspraxis
7. Thesenartige Zusammenfassung

## **(6) Literaturverzeichnis**

- Baetge, Jörg/Kirsch, Hans-Jürgen/Thiele, Stefan (2017): Bilanzen, 14. Aufl., Düsseldorf.
- Ballwieser, Wolfgang (2013): IFRS-Rechnungslegung. Konzept, Regeln und Wirkungen, 3. Aufl., München.
- Bitcoin.org (2018): Bitcoin, URL: <https://bitcoin.org>, Stand: 3. Mai 2018.
- Boochs, Sebastian (2016): Rechnungslegung & Investor Relations, in: KoR : internationale und kapitalmarktorientierte Rechnungslegung : IFRS, Nr. 4.
- Buschhüter, Michael/Striegel, Andreas (2011): Kommentar Internationale Rechnungslegung IFRS, 1. Aufl., Wiesbaden.
- Carlson, Jennifer J./Selin, Anne M. (2018): Initial Coin Offerings: Recent Regulatory and Litigation Developments, in: The Investment Lawyer, 2018. Jg., Nr. 3, S. 18–31.
- Chaparro, Frank (2017): Cryptocurrencies are getting smoked, in: Business Insider, 2017. Jg. vom 2017.
- Citrix (2018): Bitcoins in deutschen Unternehmen: Risikofaktor, lohnendes Investment und anerkannte Währung, URL: <https://www.citrix.de/news/announcements/february-2018/bitcoins-und-kryptowahrungen-in-deutschen-unternehmen-de.html>, Stand: 12. Mai 2018.
- Coenenberg, Adolf G./Straub, Barbara (2008): Rechenschaft versus Entscheidungsunterstützung: Harmonie oder Disharmonie der Rechnungszwecke, in: Internationale und Kapitalmarktorientierte Rechnungslegung: IFRS, Nr. 1, S. 17–26.
- Coin Market Cap (2018): Kryptowährungen Marktkapitalisierung, URL: <https://coinmarketcap.com/de/>.
- Cuttelod, Céline (2017): Bitcoin-Anlagen: Ein neues Thema für die IFRS?, in: Expert Focus, Nr. 12, S. 916.
- Fülbier, Rolf Uwe/Gassen, Joachim (2009): Bilanzrechtsregulierung: Auf der ewigen Suche nach der eierlegenden Wollmilchsau, in: Wagner, Franz W./Schildbach, Thomas/Schneider, Dieter (Hrsg.): Private und öffentliche Rechnungslegung : Festschrift für Prof. Dr. Hannes Streim zum 65. Geburtstag, 1. Aufl., s.l., S. 135–155.
- Haaker, Andreas (2007): Grundgedanken zu einer Reform der Bilanzierung immaterieller Vermögenswerte nach IAS 38 und zur zweckadäquaten Ausgestaltung einer "IFRS-

Informationsbilanz" (Teil I). Erfüllung des Informationszwecks und Reform des IAS 38, in: KoR : internationale und kapitalmarktorientierte Rechnungslegung : IFRS, Nr. 5, S. 254–262.

IASB (2018): IASB Staff Paper January 2018, URL: <http://www.ifrs.org/-/media/feature/meetings/2018/january/iasb/ap12a-commodity-loans-and-related.pdf>, Stand: 25. April 2018.

Jensen, Michael C./Meckling, William H. (1976): Theory of the firm: Managerial behavior, agency cost and ownership structure, in: Journal of Financial Economics, 1976. Jg., Nr. 3, S. 305–360.

Küting, Karlheinz/Pfitzer, Norbert/Weber, Claus-Peter (2013): IFRS oder HGB? Systemvergleich und Beurteilung, 2. Aufl., Stuttgart.

Lielacher, Alex (2018): How many People Use Bitcoin? Updated for 2018, in: Bitcoin Market Journal.

Lüdenbach, WP/StB Norbert (2005): Bitcoins - Lost in rules. Die IFRS-Bilanzierung von Bitcoin-Aktiva und -Passiva zwischen Kasuistik und Pathologie, in: PiR, Nr. 4, S. 103–107.

Meinhövel, Harald (2004): Grundlagen der Principal-Agent-Theorie, in: Wirtschaftswissenschaftliches Studium : WiSt : Zeitschrift für Studium und Forschung, 33. Jg., Nr. 8, S. 470–475.

Meyer, David (2018): China Enlistst Its 'Great Firewall' to Block Bitcoin Websites, in: Fortune, 2018. Jg. vom 2018.

Naumann, Klaus-Peter (2006): Das Spannungsverhältnis zwischen Relevanz und Verlässlichkeit in der Rechnungslegung. Ein Beitrag zur Fortentwicklung von HGB und IFRS, in: zeitschrift für Betriebswirtschaft, Nr. 6, S. 43–75.

Pellens, Bernhard/Crasselt, Nils/Sellhorn, Thorsten (2009): Corporate Governance und Rechnungslegung, in: Schmalenbachs Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung, 61. Jg., Nr. 1, S. 102–113.

Pratt, John Winsor/Zeckhauser, Richard J. (eds.) (1991): Principals and agents. The structure of business, Boston, Mass.

Raiborn, Cecily/Sivitanides, Marcos (2015): Accounting Issues Related to Bitcoins, in: Journal of Corporate Accounting & Finance, 26. Jg., Nr. 2, S. 25–34.

Tan, Boon Seng/Low, Kin Yew (2017): Bitcoin - Its Economics for Financial Reporting, in: Australian Accounting Review, 27. Jg., Nr. 2, S. 220–227.

Thurow, Christian (2014): Bitcoin in der IFRS-Bilanzierung, in: IRZ, 2014. Jg., Nr. 5, S. 197–198.

Yagami, Ken (2017): Japan: A Forward Thinking Bitcoin Nation, in: Forbes, 2017. Jg. vom 2017.